

Wir, in Deutschland lebende israelische Staatsbürger, solidarisieren uns mit Firas Maraghy vor der israelischen Botschaft.

Am Donnerstag, den 26. August von 11 Uhr bis Freitag, den 27. August um 11 Uhr werden wir fasten, anlässlich eines Monats Hungerstreik von Herrn Maraghy.

Firas Maraghy ist ein Palästinenser aus Ost-Jerusalem, der mit einer deutschen Frau verheiratet ist und mit ihr eine Tochter hat. Weil Israel Ost-Jerusalem widerrechtlich annektiert hat und den Bewohnern der Stadt noch nicht einmal die elementarsten Menschenrechte gewährt, muss er ab Mai 2011 für mindestens eineinhalb Jahre in Ost-Jerusalem bleiben, sonst verliert er sein Aufenthaltsrecht in der Stadt, in der seine Familie seit 150 Jahren lebt.

Da die israelische Botschaft seine Ehe und Tochter nicht anerkennen will, kann seine neue Familie aber nicht mit ihm gemeinsam nach Ost-Jerusalem zurückkehren.

Firas Maraghy muss demnach eine unzumutbare Entscheidung zwischen seiner Heimat und seiner Familie treffen, die wir als jüdische Israelis hingegen nie treffen müssen. Ihm bleibt darum nur noch zu protestieren.

Wir als privilegierte Juden protestieren mit.

Um 12:30 Uhr wird eine Pressekonferenz stattfinden, zu der wir herzlich einladen.

Ein musikalischer Auftritt von Meike Goosmann & Co findet statt am Donnerstag, den 26. August 2010 um 13 Uhr in der Reinerzstraße, nur ein paar Schritte von der Botschaft entfernt.

Um 18 Uhr spielen wir das Spiel "Reise nach Jerusalem".

Israelis gegen die Besatzung

This Thursday, Aug 26th, from 11.00am until Friday Aug 27th at 11.00am a group of Israelis will be holding a 24 hour fast in solidarity with Firas Maraghy by the Israeli Embassy in Berlin.

Firas has been denied the possibility to register his daughter, who was born in Germany, on his Laisser-Passer. He also risks his own residency status if he does not return to Jerusalem by May 2011.

We as Israelis and Jews suffer no such restrictions when leaving and returning to Israel. We are opposed to the discriminatory policy which differentiates between us as Israeli Jews, and Firas as a Palestinian.

Firas' case is just one example of the larger discriminatory policy at work in Jerusalem and Israel/Palestine as whole.

On Thursday at 12.30pm you are invited to a press conference in the Reinizerstrasse, near the side of the Israeli Embassy.

At 13.00 there will be musical entertainment by Meike Goosmann & Co.

At 18.00 we will play "Journey to Jerusalem"

Israelis against the Occupation